

Klebstoffgeschäft stärkt Ergebnisse des ersten Halbjahres

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Eine erfreuliche Entwicklung des Klebstoffgeschäfts sowie eine unbefriedigende Marktsituation in den Bereichen Bodenbeläge und Kunststoffbänder prägen das Bild des ersten Halbjahres 2002. Dabei hat sich im letzten Quartal die Verbesserung des Geschäftsganges gegenüber dem vorherigen Quartal bereits zum zweiten Mal fortgesetzt. Insgesamt wurde ein Umsatz von CHF 721,9 Mio erzielt. Dies entspricht einer Steigerung von 3,4 % (bezogen auf das weitergeführte Geschäft, exklusive des devestierten Teppichgeschäfts) und beinhaltet die Umsätze des akquirierten Swift-Klebstoffgeschäfts ab 19. April 2002.

Im Vergleich zum starken ersten Halbjahr 2001 ist das Konzernergebnis mit CHF 24,5 Mio (Vorjahr CHF 33,1 Mio) schwächer ausgefallen, nicht zuletzt auch als Folge ungünstiger Umrechnungskurse. Negativeinflüssen konnte durch bereits im Vorjahr eingeleitete Massnahmen zur Kostensenkung und Produktivitätsverbesserung teilweise entgegengewirkt werden. Bereits



deutlich positiv wirkte sich der im April 2002 erfolgte Erwerb der Swift-Klebstoffaktivitäten, die ansprechende Gewinnmargen ausweisen, auf das Ergebnis aus.

Ergebnisentwicklung

Der Halbjahresabschluss 2002 enthält auch das zum 19. April 2002 übernommene Swift-Klebstoffgeschäft. Der Nettoumsatz beträgt CHF 721,9 Mio, darin eingeschlossen CHF 75,0 Mio der Swift-Aktivitäten. Auf Basis der weitergeführten Aktivitäten entspricht dies einer Zunahme von 3,4 % in Schweizer Franken oder 7,6 % in lokalen Währungen. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) liegt um CHF 4,4 Mio oder 4,7 % unter Vorjahr. Davon entfallen rund CHF 4 Mio auf ungünstigere Umrechnungskurse. Mit CHF 11,1 Mio liegt der Beitrag der Swift-Aktivitäten zum EBITDA deutlich über den Erwartungen. Die operative Ertragskraft vor Abschreibungen (EBITDA / Nettoumsatz) beläuft sich auf 12,2 % (Vorjahr 13,3 %). Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Amortisationsaufwand (EBIT) beträgt CHF 44,4 Mio, CHF 6,2 Mio oder 12,3 % unter Vorjahr. Darin enthalten ist das Swift-Geschäft mit CHF 7,8 Mio nach Abzug von CHF 1,6 Mio Amortisation auf bezahltem Goodwill.

Auf Basis der weitergeführten Aktivitäten und unter Ausklammerung des Swift-Geschäfts hat der Nettoumsatz gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 7,8 % beziehungsweise währungsbereinigt um 4 % auf CHF 644,3 Mio abgenommen. Als Folge davon hat sich das entsprechende Betriebsergebnis (EBIT) um CHF 14,2 Mio (davon alleine CHF 2,3 Mio umrechnungsbedingt) auf CHF 36,4 Mio vermindert. Dieser Rückgang des Betriebsergebnisses im ersten Halbjahr ist auf geringere Umsätze zurückzuführen, verursacht durch ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld. Davon waren alle Bereiche, ausgenommen Klebstoffe, betroffen. Auf Grund von Verschiebungen im Produktmix hat die Deckungsbeitragsmarge zudem leicht abgenommen. Der Ergebnisentwicklung wurde mit deutlichen Kosteneinsparungen begegnet.

Ergebnisübersicht¹⁾

	Erstes Halbjahr		Veränderung % zu Vorjahr	
	2002 Mio CHF	2001 Mio CHF	effektiv	währungs- bereinigt
Nettoumsatz der weitergeführten Aktivitäten	721,9	698,5	3,4	7,6
Nettoumsatz der devestierten Aktivitäten		93,5		
Nettoumsatz Konzern	721,9	792,0	-8,9	-5,1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)				
der weitergeführten Aktivitäten	88,3	92,7	-4,7	-0,1
der devestierten Aktivitäten		10,1		
Betriebsergebnis (EBIT)				
der weitergeführten Aktivitäten	44,4	50,6	-12,3	-6,9
der devestierten Aktivitäten		5,8		
Konzerngewinn	24,5	33,1	-26,0	-20,2

¹⁾ ungeprüft

Der Konzerngewinn nach Steuern beträgt für das erste Halbjahr 2002 CHF 24,5 Mio. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Finanzkosten gleichen sich der Ergebniswegfall des im Vorjahr veräusserten Teppichgeschäfts und der Ergebnisbeitrag des Swift-Geschäfts der einbezogenen zweieinhalb Monate im Halbjahresergebnis 2002 nahezu aus.

Finanzlage

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2002 hat gegenüber dem Vorjahresende um CHF 361,3 Mio zugenommen. Dies ist die Folge des Einbezugs der operativen Aktiven des Swift-Klebstoffgeschäfts von CHF 362,3 Mio. Von diesem Aktivenzugang beziehen sich per Ende Juni 2002 rund CHF 160 Mio auf Goodwill und erworbene Markenrechte. Die zugeordneten Werte im immateriellen Anlagevermögen und den Sachanlagen sind als provisorisch zu betrachten und können sich in der geprüften Jahresrechnung 2002 noch leicht verändern.

Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahresende saisonal bedingt leicht gestiegen. Auf vergleichbarer Basis liegt es aber um rund CHF 7 Mio unter dem Stand von Ende Juni 2001. Die getätigten Investitionen in Sachanlagen betragen in der Berichtsperiode lediglich CHF 16,2 Mio (Vorjahr CHF 27,1 Mio) und liegen damit deutlich unter den Abschreibungen. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten haben, hauptsächlich als Folge der Fremdfinanzierung der Swift-Akquisition, gegenüber Vorjahresende um CHF 322,6 Mio auf CHF 557,8 Mio zugenommen. Die Liquidität des Unternehmens ist unverändert gut und beträgt CHF 133,6 Mio, verbunden mit einer soliden Eigenkapitalbasis. Der Rückgang des Eigenkapitals gegenüber Ende 2001 ist im Wesentlichen auf die Umrechnungskurse und die Dividendenausschüttung zurückzuführen. Das Gearing (Netto-Finanzverbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals) liegt Ende Juni bei 92 %. Bis Jahresende 2002 rechnen wir mit einer klaren Verbesserung dieser Bilanzkennzahl als Folge eines erwarteten Free Cashflows in Vorjahreshöhe.

Bilanzübersicht

	30.6.2002 ¹⁾ Mio CHF	31.12.2001 Mio CHF	30.6.2001 ¹⁾ Mio CHF
Anlagevermögen	930,5	716,4	764,9
Sachanlagen	628,4	576,1	665,4
Immaterielle Anlagen	181,6	23,2	15,1
Latente Steuern, Beteiligungen und übriges Anlagevermögen	120,5	117,1	84,4
Umlaufvermögen	762,4	615,2	761,9
Vorräte	265,9	227,0	291,8
Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	362,9	261,7	341,2
Wertschriften und flüssige Mittel	133,6	126,5	128,9
Total Aktiven	1 692,9	1 331,6	1 526,8
Eigenkapital	605,0	652,2	703,8
Fremdkapital	1 087,9	679,4	823,0
Finanzschulden	691,4	361,7	440,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121,9	79,4	100,3
Andere Verbindlichkeiten und Rückstellungen	274,6	238,3	282,0
Total Passiven	1 692,9	1 331,6	1 526,8

¹⁾ ungeprüft

Geschäftsentwicklung nach Absatzgebieten und Produktgruppen*

Analog zur Entwicklung der Wirtschaft war der Geschäftsgang in den wichtigsten europäischen Ländern, ohne Berücksichtigung der Akquisitionen, rückläufig. Davon besonders betroffen waren Deutschland und die Schweiz, gefolgt von Skandinavien und Grossbritannien. In Frankreich hat ein Arbeitskonflikt im Januar die Umsatzentwicklung zusätzlich belastet. Die Aktivitäten in Osteuropa entwickelten sich mit einer Zunahme von nahezu 20 % weiterhin sehr dynamisch. Ihr Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns beläuft sich damit auf über 4 %. Rechnet man die in den vergangenen zwölf Monaten getätigten Akquisitionen ein, ist zudem eine deutliche Verstärkung des Geschäfts in Südeuropa und vor allem in Nordamerika festzustellen. Der Anteil des nordamerikanischen Geschäfts am Konzernumsatz des ersten Halbjahres beträgt über 19 % (Vorjahr 14 %) und wird weiter zunehmen.

Linoleum hat in einem in den wichtigsten europäischen Märkten für Bodenbeläge rückläufigen Gesamtmarkt, besonders in Deutschland, seinen relativen Anteil am Gesamtmarkt einmal mehr leicht ausweiten können. Mit 3,3 % hielt sich der Umsatzrückgang in Europa in Grenzen. Trotz gut gehaltener Marktanteile innerhalb der Produktkategorie ergaben sich vor allem in Deutschland, der Schweiz und Frankreich spürbare Umsatzausfälle. Gut gehalten haben sich die Umsätze mit Linoleum in Skandinavien, Grossbritannien und ganz besonders den Vereinigten Staaten. Dort gelang es trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld den Umsatz weiter leicht zu steigern, und das zweite Halbjahr kann dank der Erschliessung zusätzlicher Absatzkanäle mit einem guten Auftragsbestand in Angriff genommen werden. Insgesamt wurde in der Berichtsperiode mit Linoleum ein Umsatz von CHF 187,5 Mio erzielt, 3,9 % weniger als im Vorjahr.

Schwieriger stellt sich die Situation im Bereich **Kunststoffbeläge** dar. Der westeuropäische Markt war unter Druck. Unsere Bemühungen um eine Positionierung unserer Markenartikel im Hochpreissegment waren in den vergangenen sechs Monaten nur teilweise erfolgreich. Trotz gehaltener Preise und verbesserter Marktanteile mussten marktbedingt erhebliche Umsatzeinbussen hingenommen werden, vor allem in Deutschland, der Schweiz und den Beneluxstaaten. Dieser Entwicklung steht eine weitere erfolgreiche Ausdehnung der Geschäftstätigkeit mit Kunststoffbodenbelägen in Grossbritannien, Osteuropa und Asien entgegen. Unverändert schwierig blieb das Geschäft mit den in Giubiasco (Schweiz) hergestellten Spezialbelägen für Anwendungen in der Hightech-Industrie. Insgesamt verzeichnet der Bereich Kunststoffbeläge einen Rückgang um 5,9 % auf CHF 156,0 Mio.

* Alle Prozentangaben sind währungsbereinigt.

Netto-Umsätze Bodenbeläge

	Erstes Halbjahr		Veränderung % zu Vorjahr	
	2002 Mio CHF	2001 Mio CHF	effektiv	währungs- bereinigt
Linoleum	187,5	202,5	-7,4	-3,9
Kunststoffbeläge	156,0	171,9	-9,2	-5,9
Sonstige Bodenbeläge	27,8	33,7	-17,5	-13,9
Total weitergeführte Aktivitäten	371,3	408,1	-9,0	-5,5
Devestierte Aktivitäten		93,5		

Das Geschäft mit **Klebstoffen** erzielte ein inneres Wachstum von 3 %, wobei die Bereiche Industrieanwendungen und Klebstoffe für Boden- und Wandanwendungen etwa in gleichem Masse dazu beigetragen haben. Vor allem in den Beneluxstaaten und in Frankreich gelang es Forbo, weitere Marktanteile zu gewinnen. Mit dem Erwerb des spanischen Herstellers Carzuh im September 2001 konnten der Anteil am europäischen Klebstoffgeschäft im Bereich Automobilanwendungen markant ausgeweitet und die Position in Südeuropa nachhaltig gestärkt werden. Unter Einbeziehung aller im Jahr 2001 getätigten Akquisitionen ergibt sich ein Umsatzzuwachs von über 14 %.

Das globale Geschäft mit **Kunststoffbändern**, das stark vom allgemeinen Anlagenbau und der Investitionstätigkeit für Verkehrs- und Transport-Infrastruktur abhängt, leidet weiterhin unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Entscheidend beeinflusst von dieser Entwicklung ist das OEM-Geschäft, während der Geschäftsgang mit Direktkunden für Ersatzbänder etwas besser verlief. Gegenüber einem noch sehr starken ersten Halbjahr 2001 beträgt der Rückgang in Lokalwährung insgesamt 11,5 %, wobei Europa, Asien und Amerika etwa gleichermaßen betroffen sind. Anzeichen eines Aufschwungs in den USA lassen sich noch nicht definitiv bestätigen. Die grossen Anstrengungen der vergangenen Jahre zur Verbesserung des Leistungsangebots und der Kostensituation zahlen sich aus und ermöglichten eine Festigung unserer führenden globalen Marktstellung.

Netto-Umsätze Industriespezialitäten

	Erstes Halbjahr		Veränderung % zu Vorjahr	
	2002 Mio CHF	2001 Mio CHF	effektiv	währungs- bereinigt
Klebstoffe ¹⁾	197,8	108,7	82,0	89,0
Kunststoffbänder	152,8	181,7	-15,9	-11,5
Total	350,6	290,4	20,7	26,1

¹⁾ davon Swift 19. April – 30. Juni 2002 CHF 75,0 Mio.

Wachstum durch Akquisitionen

Die bereits 2001 begonnene Expansion im Klebstoffgeschäft wurde im ersten Halbjahr 2002 zügig und konsequent fortgesetzt. Mit dem Erwerb der SABA Klebstoff- und Abdichtungssysteme GmbH (Deutschland) im März dieses Jahres stärkt Forbo seine Position im Klebstoffmarkt für Automobil-Innenverkleidungen. Mit der Übernahme des Swift-Klebstoffgeschäfts von Reichhold Inc. im April 2002 gelang ein strategisch wichtiger Schritt, indem sich dadurch für Forbo der Zugang zum attraktiven nordamerikanischen Markt eröffnet. Ausserdem baut die Forbo-Gruppe damit unter Nutzung zahlreicher Synergien die Marktposition in Europa geographisch wie auch technologisch aus. Bisher produzierte Forbo vor allem Klebstoffe für Boden-/Wandapplikationen, Schuhe, Automobil-Innenverkleidung, Montage und Möbel. Mit Swift steigt der Konzern nun auch verstärkt in die Segmente Papier- und Verpackungsklebstoffe sowie Etikettierungen ein. Insgesamt gewinnt das Geschäft mit Industrieklebstoffen erheblich an Bedeutung. Forbo vollzieht damit auch im Klebstoffbereich den Schritt vom europäischen zum globalen Marktteilnehmer und stösst in die Spitzengruppe der Klebstofffirmen vor. Gleichzeitig verlagert sich der Schwerpunkt des Forbo-Produktportfolios zugunsten dieser Aktivitäten.

Die Integration von Swift wird zügig vorangetrieben. Das Forbo-Klebstoffgeschäft ist heute in zwei Hauptsegmente gegliedert, den Klebstoffen für Anwendungen im Boden-/Wandbereich und den Klebstoffen für Industrieapplikationen. Letzteres ist geografisch gesehen in fünf Regionen aufgeteilt, davon eine in Nordamerika und vier in Europa. In Nordamerika stehen die Herauslösung aus der Reichhold-Gruppe und die Optimierung der Produktionsstandorte im Vordergrund. In Europa hat die Zusammenlegung von Swift-Standorten mit der bereits bestehenden Forbo-Organisation Priorität. Die erforderlichen Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sind bereits fortgeschritten mit dem Ziel, die Kundenbeziehungen zu intensivieren, Marktpositionen zu stärken und damit weitere Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Der Kaufpreis für die Swift-Aktivitäten betrug, wie bereits früher berichtet, rund USD 210 Mio. Darin eingeschlossen sind die Akquisitions- und Integrationskosten. Die Finanzierung erfolgte mittels eines Überbrückungskredits zweier Banken. Es besteht die Absicht, diesen durch eine langfristige Finanzierung abzulösen.

Ergebnisübersicht Swift Adhesives

	19.4.–30.6.2002
	Mio CHF
Nettoumsatz	75,0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	11,1
Betriebsergebnis (EBIT)	7,8
EBIT in % des Nettoumsatzes	10,4

Im Zeitraum vom 19. April bis 30. Juni 2002 erzielte das Swift-Klebstoffgeschäft einen Nettoumsatz von CHF 75,0 Mio. Das erreichte Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag mit CHF 11,1 Mio klar über den ursprünglichen Erwartungen. Nach Abschreibungen auf Sachanlagen von CHF 1,7 Mio und Abschreibungen auf Goodwill von CHF 1,6 Mio ergibt sich ein Betriebsergebnis von CHF 7,8 Mio. Die betriebliche Umsatzrendite beläuft sich somit auf 10,4 %, wobei sich diese für das Gesamtjahr 2002 wegen zusätzlicher Kosten und der aktuellen Währungsentwicklung leicht abschwächen dürfte.

Mitarbeiter

Per 30. Juni 2002 beschäftigt Forbo 5 677 Mitarbeiter; davon sind 652 bei Swift tätig. Auf vergleichbarer Basis entspricht dies gegenüber Ende 2001 einer Abnahme von 132 Mitarbeitern.

Ausblick

Wir sind überzeugt, dass die eingeschlagene Strategie der Fokussierung und des Wachstums richtig ist. Trotz schwieriger Bedingungen in unseren Hauptmärkten halten wir an der bisherigen Zielsetzung fest, ein über dem Vorjahr liegendes Betriebsergebnis zu erreichen. Die erfolgreiche Integration der Swift-Aktivitäten wird dazu einen wesentlichen Beitrag leisten, da dieses Geschäft im zweiten Halbjahr für die ganze Periode umsatz- und ergebniswirksam wird. Allerdings bleibt die Erreichung dieses Zieles stark vom weiteren Verlauf der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig.

Forbo Holding AG



Karl Janjóri
Präsident des Verwaltungsrates



Werner Kummer
Chief Executive Officer

Eglisau/Zürich, 25. Juli 2002

Börseninformationen

Anzahl der ausstehenden Aktien im Umlauf	30.6.2002	1 306 640
Börsenkurse	Jahreshöchst	CHF 585
	Jahrestiefst	CHF 453
	30.6.2002	CHF 546
Börsenkapitalisierung	30.6.2002	Mio CHF 713

Termine

Medienmitteilung über die Ergebnisse der ersten neun Monate: 28. Oktober 2002 (nach Börsenschluss)

Bilanz-Medienkonferenz: 25. März 2003

Präsentation Finanzanalysten: 25. März 2003

Generalversammlung: 29. April 2003